

Frauenstrafgefängnis

Berlin NO 18, den 22.11.1943
Barnimstraße 10

Mein gutes armes Jungchen!
Ich bin am Sonnabend gleich nach
Barnim eingeliefert. Es geht mir
recht gut, was ich auch von Dir erwarte.
Mein Junge, wenn Dich Dein Gewis-
sen so belastet, dann kannst du zu mei-
ner Entlastung vielleicht ein Gna-
dengesuch schreiben. Gründe kann ich
Dir nicht mehr schreiben. Einen
herzlichen Gruß von Deiner Mutti.

II/262

Mein Sohne! Wie hast Du Dich wohl gebangt,
von mir nichts zu hören. Mir ging es nicht anders.
Leider habe ich durch Deinen Wechsel alle Briefe
zurückbekommen. Ich kann nur alle 6 Wochen
schreiben. Leider waren auch meine Bemühungen
durch den Pfarrer immer vergebens, da Du
inzwischen immer wieder verzogen warst.
Deine ersten 9 Briefe habe ich auf einmal
bekommen, allerdings nach 8 Wochen. Deinen
Brief aus Danzig schneller. Von Herzen Dank für den In-
halt Deiner Briefe. Sie haben mir viel Freude auch Tränen
gebracht. Du kennst mein weiches Herz. Ja mein Junge, Du
weißt es am besten, wie hilfreich und edel ich durchs Leben
gegangen bin. Leider kann ich Dir Deine Briefe nicht alle
auf einmal beantworten, das Papier ist zu wenig. Tante
Mimmy und ich haben ein Gnadengesuch gemacht. Au-
ßerdem habe ich Herrn [...] um seine
Hilfe gebeten. Am 23. Jan. hatte sich Tante Mimmy bei
[...] angemeldet. Wie war ich froh, dir Nachricht geben
zu können von mir. Da Tante Mimmy Bombenbeschä-
digt war, telegraphierte sie ab. Grüße bitte Deine Hermine.
Hoffentlich hast Du die große Freude gehabt, sie zu sprechen.
Ich hatte es Pappi auch geschrieben. Er antwortete "wer
ist die Glückliche", schade, daß ich das nicht erleben konnte.
Ja mein Junge, als ich es von Hilde erfuhr, schossen mir die
Tränen heraus. Warum, ich weiß nicht, war es Eifersucht.
Vielleicht ein bisschen, die Angst die Liebe zu trüben. Am meis-
ten war es wohl Traurigkeit an Deinem Glück nicht teilneh-
men zu dürfen, worauf ich mich doch immer so freute. Gott möge
Euch segnen u. auch viel Glück u. Freude schenken. Wir wollen
uns ihm anvertrauen. Sollte unser Weg der Schwerste sein, so
wollen wir ihn um Mut u. Stärke bitten. Bleib gesund u. tapfer
in allen Lebenslagen bleibe ich mit herzlichen Küssen deine treue
Mutter